

## Allgemeine Informationen zum Betrieb

### Meldeamtliche Daten

Namen: CAR SHARING SÜDTIROL - ALTO ADIGE  
KONSORTIALGENOSSENSCHAFT

Sitz: BEDA-WEBER-STRASSE 1, BOZEN (BZ)

Geschäftsanteile der Mitglieder: 84.000,00

vollständig eingezahltes Gesellschaftskapital: Ja

Kodex HIHLK: BZ

MwSt.Nr.: 02801000213

Steuernummer: 02801000213

VWV-Nummer: 206759

Rechtsform: KONSORTIALGENOSSENSCHAFT

Haupttätigkeit (ATECO): 771100

Gesellschaft in Liquidation: Nein

Einpersonengesellschaft: Nein

Der Leitung und Koordinierung durch andere unterworfenen  
Gesellschaft: Nein

Name der Gesellschaft oder Körperschaft welche die  
Leitung und Koordinierung ausübt:

Zugehörigkeit zu einer Firmengruppe: Nein

Bezeichnung des die Firmengruppe kontrollierenden  
Unternehmens:

Staat des kontrollierenden Unternehmens:

Eintragsnummer in das Genossenschaftsregister: A228264

# Jahresabschluss zum 31/12/2015

## Verkürzte Bilanz

	31/12/2015	31/12/2014
<b>Aktiva</b>		
<b>B) Anlagevermögen</b>		
I - Immaterielles Anlagevermögen	-	-
Bruttowert	180.243	132.972
Abschreibungen	59.974	30.697
<i>Gesamtbetrag des immateriellen Anlagevermögens</i>	<i>120.269</i>	<i>102.275</i>
II - Sachanlagevermögen	-	-

	31/12/2015	31/12/2014
Bruttowert	2.062	298
Abschreibungen	286	89
<i>Gesamtbetrag Sachanlagen</i>	<i>1.776</i>	<i>209</i>
III - Finanzanlagevermögen	-	-
Andere finanzielle Anlagevermögen	773	773
<i>Gesamtbetrag Finanzanlagevermögen</i>	<i>773</i>	<i>773</i>
<i>Gesamtbetrag Anlagevermögen (B)</i>	<i>122.818</i>	<i>103.257</i>
<b>C) Umlaufvermögen</b>		
II - Forderungen	206.788	201.528
fällig innerhalb des folgenden Geschäftsjahres	206.358	201.098
fällig nach Ablauf des folgenden Geschäftsjahres	430	430
IV - Flüssige Mittel	78.491	634
<i>Gesamtbetrag des Umlaufvermögens</i>	<i>285.279</i>	<i>202.162</i>
<b>D) Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzung</b>	<b>9.443</b>	<b>4.439</b>
<i>Gesamtbetrag Aktiva</i>	<i>417.540</i>	<i>309.858</i>
<b>Passiva und Nettovermögen</b>		
<b>A) Nettovermögen</b>		
I - Gesellschaftskapital	84.000	84.000
IV - gesetzliche Rücklage	732	732
VII - Andere Rücklagen, die getrennt anzugeben sind	-	-
Verschiedene andere Rücklagen	1.634	1.635
<i>Gesamtbetrag anderer Rücklagen</i>	<i>1.634</i>	<i>1.635</i>
VIII - Vorgetragener Gewinn (Verlust)	(46.654)	-
IX - Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	-	-
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	900	(46.654)
<i>Restlicher Gewinn (Verlust)</i>	<i>900</i>	<i>(46.654)</i>
<i>Gesamtbetrag Reinvermögen</i>	<i>40.612</i>	<i>39.713</i>
<b>C) Abfertigungen für Arbeitnehmer</b>	<b>1.032</b>	<b>2.481</b>
<b>D) Verbindlichkeiten</b>	<b>188.129</b>	<b>157.669</b>
fällig innerhalb des folgenden Geschäftsjahres	188.129	157.669
<b>E) Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>187.767</b>	<b>109.995</b>
<i>Passiva Gesamtbetrag</i>	<i>417.540</i>	<i>309.858</i>

## Durchlaufposten

	31/12/2015	31/12/2014
<b>Durchlaufposten</b>		
Vom Unternehmen übernommene Risiken	-	-
Bankgarantien	-	-
an andere Unternehmen	158.710	105.800
<i>Gesamtbetrag Bürgschaften</i>	<i>158.710</i>	<i>105.800</i>
<i>Gesamtheit der vom Unternehmen übernommenen Risiken</i>	<i>158.710</i>	<i>105.800</i>
<i>Gesamtbetrag Ordnungskonten</i>	<i>158.710</i>	<i>105.800</i>

## Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	31/12/2015	31/12/2014
<b>A) Betriebliche Erträge</b>		
1) Erträge aus Verkäufen und Leistungen	516.008	389.549
4) Wertzuwachs des Anlagevermögens durch Eigenleistungen	5.589	18.834
5) sonstige Erträge und Einnahmen	-	-
Zuschüsse für den Betrieb	500	-
sonstige	11.125	5.120
<i>Gesamtbetrag sonstige Erträge und Einnahmen</i>	<i>11.625</i>	<i>5.120</i>
<i>Gesamtbetrag Betrieblicher Ertrag</i>	<i>533.222</i>	<i>413.503</i>
<b>B) Betriebliche Aufwendungen</b>		
6) für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie Waren	47.360	53.224
7) für Dienstleistungen	177.417	134.681
8) für die Nutzung von Gütern Dritter	171.597	174.837
9) für das Personal	-	-
a) Löhne und Gehälter	56.050	38.387
b) soziale Lasten	11.592	10.953
c/d/e) Abfertigung, Ruhestandsbezüge, andere Personalkosten	4.048	2.599
c) Abfertigungen	3.885	2.599
d) Ruhestandsbezüge und ähnliche Zahlungen	163	-
<i>Gesamtbetrag der Personalkosten</i>	<i>71.690</i>	<i>51.939</i>
10) Abschreibungen und Wertminderungen	-	-
a/b/c) Abschreibung des immateriellen und materiellen Sachanlagevermögens und sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens	30.927	20.887
a) Abschreibung des immateriellen Anlagevermögens	30.731	20.827
b) Abschreibung des Sachanlagevermögens	196	60
<i>Gesamtbetrag der Abschreibungen und Wertminderungen</i>	<i>30.927</i>	<i>20.887</i>
14) andere betriebliche Aufwendungen	23.614	17.860
<i>Gesamtbetrag betriebliche Aufwendungen</i>	<i>522.605</i>	<i>453.428</i>
<b>Differenz zwischen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen (A - B)</b>	<b>10.617</b>	<b>(39.925)</b>
<b>C) Einnahmen aus Finanzanlagen und Finanzierungslasten</b>		
16) sonstige Einnahmen aus Finanzanlagen	-	-

	31/12/2015	31/12/2014
d) andere Einkünfte als die vorhergehenden	-	-
sonstige	157	30
<i>Gesamtbetrag der vorgenannten Einkünfte</i>	<i>157</i>	<i>30</i>
<i>Gesamtbetrag der anderen andere finanziellen Einkünfte</i>	<i>157</i>	<i>30</i>
17) Zinsen und sonstige Finanzierungslasten	-	-
sonstige	1.764	1.003
<i>Gesamtbetrag Zinsen und sonstiger finanzieller Lasten</i>	<i>1.764</i>	<i>1.003</i>
17-bis) Kursgewinne und Kursverluste	-	(5)
<i>Gesamtbetrag finanzieller Einkünfte und Aufwendungen (15 + 16 - 17 +-17-bis)</i>	<i>(1.607)</i>	<i>(978)</i>
<b>E) Außerordentliche Einnahmen und Lasten</b>		
21) Lasten	-	-
Abgaben mit Bezug auf vorhergehende Geschäftsjahre	-	307
sonstige	6.997	4.990
<i>Gesamtbetrag der Lasten</i>	<i>6.997</i>	<i>5.297</i>
<i>Gesamtbetrag der außerordentlichen Posten (20 - 21)</i>	<i>(6.997)</i>	<i>(5.297)</i>
<b>Ergebnis vor Steuern (A - B + - C+ - D + - E)</b>	<b>2.013</b>	<b>(46.200)</b>
<b>22) Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr und zwar laufende, gestundete und vorausgezählte</b>		
laufende Steuern	1.113	454
<i>Gesamtbetrag der Einkommenssteuern auf das Geschäftsjahr(laufende, gestundete und vorausgezählte)</i>	<i>1.113</i>	<i>454</i>
<b>23) Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres</b>	<b>900</b>	<b>(46.654)</b>

## Anhang Anfangsteil

### Einführung

Sehr geehrte Mitglieder, der vorliegende Anhang ist integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31/12/2015. Der Jahresabschluss wird in verkürzter Form erstellt, da in zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren die in den Bestimmungen des Art. 2435-bis ZGB enthaltenen Limits nicht überschritten wurden.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und den vom Standardsetzer für Italien, dem Organismo Italiano di Contabilità, veröffentlichten nationalen Rechnungslegungsstandards. Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und richtig wieder.

Der Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in Art. 2424 und 2425 ZGB enthaltenen Gliederungen.

Der gemäß Art. 2427 ZGB erstellte Anhang zum Jahresabschluss umfasst zudem alle notwendigen Angaben zur ordnungsgemäßen Interpretation des Jahresabschlusses.

Ferner werden die gemäß Art. 2428, Nr. 3 und 4 geforderten Angaben vorgelegt; daher wird, wie gemäß Art. 2435-bis ZGB erlaubt, kein Lagebericht erstellt.

### Bilanzierungsgrundsätze

#### Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entspricht der Reihenfolge, in der die entsprechenden Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt werden.

Unter Bezugnahme auf die Einführung des vorliegenden Anhangs zum Jahresabschluss wird hiermit bescheinigt, dass – gemäß Art. 2423, Abs. 3 ZGB – für den Fall, dass die aufgrund gesonderter gesetzlicher Bestimmungen geforderten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild der Lage der Genossenschaft wiederzugeben, die zu diesem Zweck erforderlichen zusätzlichen Angaben ergänzt werden.

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423, Abs. 4 und Art. 2423 - bis, Abs. 2 ZGB vonnöten wären.

Der Jahresabschluss sowie dessen Anhang wurden entsprechend den Bestimmungen des ZGB in Euroeinheiten aufgestellt.

#### Grundsätze der Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Bewertung der Posten erfolgte entsprechend dem Vorsichtsprinzip und dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Entsprechend den nationalen Rechnungslegungsstandards sowie den Gemeinschaftsregelungen wurde bei der Darstellung der Posten des Aktiv- und Passivvermögens der Substanz der Vorrang vor der Form gegeben.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres wurden die Aufwendungen und Erträge entsprechend dem Grundsatz der Periodenabgrenzung ausgewiesen, und zwar unabhängig vom Zeitpunkt der entsprechenden Zahlungen.

#### Gestaltung und Inhalt des Bilanzausweises

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die buchhalterischen Angaben in diesem Anhang zum Jahresabschluss stimmen mit den Angaben in den Rechnungsunterlagen überein, denen sie entnommen wurden.

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit arabischen Zahlen versehene Posten nicht gemäß den fakultativen Bestimmungen in Art. 2423-ter ZGB zusammengefasst.

Gemäß Art. 2423-ter ZGB wird darauf hingewiesen, dass einige der Posten des Jahresabschlusses nicht mit dem vorhergehenden Geschäftsjahr vergleichbar sind, sodass folgende Posten der Bilanz angepasst werden mussten: Ordnungskonten.

Gemäß Art. 2424 ZGB wird bestätigt, dass keine Bestandteile der Aktiva oder Passiva unter mehrere Posten der Gliederung des Jahresabschlusses fallen.

## Bewertungsgrundsätze

Die Grundsätze für die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses und für die Wertberichtigungen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des ZGB sowie den nationalen Rechnungslegungsstandards des OIC, des Standardsetzers für Italien. Die angewandten Grundsätze sind dieselben wie im Vorjahr.

Nachstehend werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze aufgeführt, die gemäß der in Art. 2426 ZGB enthaltenen Bestimmungen angewandt wurden, und zwar unter besonderer Berücksichtigung jener Posten des Jahresabschlusses, für welche der Gesetzgeber andere Bewertungs- und Wertberichtigungsgrundsätze zulässt oder für welche keine gesonderten Grundsätze vorgesehen sind.

## Sonstige Angaben

### Bericht zum Geschäftsverlauf

Sehr geehrte Mitglieder, der Jahresabschluss zum 31/12/2015, weist ein Geschäftsergebnis in Höhe von Euro 899,85 aus.

### Bewertung der auf Fremdwährungen lautenden Positionen

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres hielt die Genossenschaft keine Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

### Transaktionen mit Rückübertragung zu einem bestimmten Termin

Die Genossenschaft hat im Laufe des Geschäftsjahres keine Geschäfte getätigt, die eine Rückübertragung zu einem bestimmten Termin vorsehen.

### Informationen zu den Genossenschaften auf überwiegender Gegenseitigkeit

Der nachstehende Absatz enthält die erforderlichen Angaben für Genossenschaften auf überwiegender Gegenseitigkeit.

Der Genossenschaftszweck Ihrer Genossenschaft ist auf Gegenseitigkeit ausgerichtet, wobei die Tätigkeit der Genossenschaft nicht nur zugunsten der Mitglieder sondern auch zugunsten Dritter ausgeübt wird. Artikel 2513 ZGB definiert die Maßstäbe, mit denen ermittelt wird, ob der Aspekt der Gegenseitigkeit bei den von der Genossenschaft ausgeübten Tätigkeiten überwiegt; die gemäß dem oben stehenden Artikel erforderlichen Angaben werden nachstehend aufgeführt:

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	In der Bilanz ausgewiesener Betrag	davon gegenüber Mitgliedern	% bezüglich Mitglieder
A.1- Erträge aus Verkauf und Leistungen	415.407,74	148.623,85	35,78%

Aufgrund der in entsprechenden stehenden Tabelle hervorgehobenen Bestimmungsgrößen entfällt für diese Genossenschaft die Bedingung der überwiegenden Gegenseitigkeit.

## Anhang Aktiva

### Einführung

Die im Aktivvermögen der Bilanz ausgewiesenen Werte wurden gemäß Art. 2426 ZGB und entsprechend der nationalen Rechnungslegungsstandards bewertet; in den Abschnitten zu den entsprechenden Posten werden die verwendeten Grundsätze im Einzelnen aufgeführt.

### Immaterielles Anlagevermögen

#### Einführung

Immaterielle Anlagewerte werden zu den Anschaffungskosten in den Aktiva der Bilanz ausgewiesen und gleichmäßig über die gesamte künftige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Wert des Anlagevermögens wird ausgewiesen unter Abzug der Abschreibungsrückstellungen und der Wertberichtigungen.

Die Abschreibung erfolgte entsprechend dem nachstehenden festen Abschreibungsplan, von dem angenommen wird, dass er eine ordnungsgemäße Aufteilung der aufgewendeten Kosten über die gesamte Nutzungsdauer des betroffenen Anlagevermögens gewährleistet:

Posten des immateriellen Anlagevermögens	Abschreibungssätze %
Gründungsspesen	20,00%
Software in Nutzung	20,00%
Errichtung und Erweiterung	20,00%

Laut und kraft Art. 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 sowie gemäß den nachfolgenden gesetzlichen Bestimmungen zur monetären Neubewertung wird hiermit erklärt, dass für die immateriellen Vermögensgegenstände, die sich derzeit im Vermögen des Unternehmens befinden, bislang keine monetäre Neubewertung durchgeführt wurde.

Die Abschreibungsgrundsätze für das immaterielle Anlagevermögen wurde planmäßig und in jedem Geschäftsjahr in Abhängigkeit zur restlichen Nutzungsmöglichkeit jedes einzelnen Gutes oder jeder einzelnen Aufwendung angewendet.

Es wird darauf hingewiesen, dass für diese Aufwendungen für Anlagevermögen keine Wertminderungen gemäß Art. 2426, Abs. 1, Nr. 3 ZGB vonnöten sind, da gemäß OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 9 keine Indikatoren für eine potenzielle Wertminderung der immateriellen Anlagewerten vorliegen.

#### Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs

Die Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Unternehmens werden im Aktivvermögen der Bilanz ausgewiesen, da diese einen mehrjährigen Nutzen aufweisen; der Abschreibungszeitraum für diese Aufwendungen beträgt maximal fünf Jahre.



## Sachanlagevermögen

---

### Einführung

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden im Jahresabschluss zu ihren Anschaffungskosten ausgewiesen und um jene Nebenkosten erhöht, welche eventuell bis zum Zeitpunkt anfallen, zu dem die Anlagegüter für ihren Einsatz bereit sind.

Diese Güter sind im Aktivvermögen unter Abzug der Abschreibungsrückstellungen und der Wertberichtigungen ausgewiesen.

Der Buchwert von Gütern, die nach homogenen Kategorien und Anschaffungsjahr zusammengefasst sind, wird auf die Geschäftsjahre aufgeteilt, in denen diese Güter voraussichtlich genutzt werden. Bei diesem Verfahren werden in der Gewinn- und Verlustrechnung planmäßig die in den festen Abschreibungsplänen zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Anlageguts definierten Abschreibungsraten angesetzt, und zwar unter Berücksichtigung der vermeintlichen restlichen Nutzungsmöglichkeiten des betreffenden Gutes. Diese Abschreibungspläne werden unter Berücksichtigung des Bruttowerts der Güter definiert sowie auf der Grundlage der Annahme, dass ihr Veräußerungswert zum Zeitpunkt der Beendigung des Abschreibungsprozesses gleich Null ist.

Die Abschreibung des Sachanlagevermögens, dessen Nutzung zeitlich begrenzt ist, erfolgte entsprechend dem nachstehenden festen Abschreibungsplan:

Posten des Sachanlagevermögens	Abschreibungssätze %
Möbel und Einrichtung	12,00%
Büromaschinen	20,00%
Mobiltelefon	20,00%

Die Aufwendungen für das Sachanlagevermögen wurden in jedem Geschäftsjahr im Verhältnis zu ihrer restlichen Nutzungsmöglichkeit planmäßig abgeschrieben.

Laut und kraft Art. 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 sowie gemäß den nachfolgenden gesetzlichen Bestimmungen zur monetären Neubewertung wird hiermit erklärt, dass für die Sachanlagen, die sich derzeit im Vermögen des Unternehmens befinden, bislang keine monetäre Neubewertung durchgeführt wurde.

Die Abschreibungsgrundsätze für das Sachanlagevermögen haben sich gegenüber dem vorangehenden Geschäftsjahr nicht verändert.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Wertminderungen gemäß Art. 2426, Abs. 1, Nr. 3 ZGB vonnöten sind, da gemäß OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 9 keine Indikatoren für eine potenzielle Wertminderung der Sachanlagen vorliegen.

## Leasinggeschäfte

---

### Informationen zu den Leasinggeschäften

#### Einführung

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres liegen für die Genossenschaft keine laufenden Leasingverträge vor.

## Finanzanlagevermögen

---

### Einführung

#### Beteiligungen

Alle im Jahresabschluss ausgewiesenen Beteiligungen wurden auf der Grundlage der Anschaffungskostenmethode bewertet, wobei unter Kosten die Aufwendungen für den Erwerb zu verstehen sind, und zwar unabhängig von der Zahlungsweise und einschließlich der entsprechenden Nebenkosten (Bankgebühren, Steuermarken, Bankvermittlung usw.).

### Wert des Finanzanlagevermögens verkürzt

#### Einführung

Das im Jahresabschluss ausgewiesene Finanzanlagevermögen wurde nicht zu einem höheren Wert als dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) verbucht.

## Umlaufvermögen

---

### Einführung

Die Elemente des Umlaufvermögens wurden gemäß Art. 2426, Nr. 8 bis 11 ZGB bewertet. Die hierfür verwendeten Grundsätze werden in den Abschnitten zu den entsprechenden Bilanzposten dargelegt.

### Umlaufvermögen: Forderungen

#### Einführung

Die Forderungen werden im Jahresabschluss zu ihrem Nennwert ausgewiesen, der ihrem voraussichtlichen Veräußerungswert entspricht.

### Unterteilung der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen nach geografischer Zone

#### Einführung

Eine Aufteilung nach geographischen Zonen erfolgt nicht, da diese Angaben unerheblich sind.

## Informationen über die anderen Posten der Aktiva verkürzt

---

### Einführung

Die nachstehende Tabelle enthält Angaben zu sonstigen Bilanzposten sowie Angaben zu den entsprechenden Fälligkeiten, falls diese erheblich sind.

## Analyse der Veränderungen bei sonstigen Aktivposten, verkürzte Darstellung

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen während des Geschäftsjahres	Wert am Ende des Geschäftsjahres	Betrag innerhalb des nachf. Geschäftsj. fällig	Betrag nach dem nachf. Geschäftsj. fällig	davon nach mehr als 5 Jahren fällig
Forderungen	201.528	5.260	206.788	206.358	430	430
LIQUIDE MITTEL	634	77.857	78.491	-	-	-
Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzung	4.439	5.004	9.443	-	-	-
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>206.601</b>	<b>88.121</b>	<b>294.722</b>	<b>206.358</b>	<b>430</b>	<b>430</b>

## Kapitalisierte Finanzierungslasten

### Einführung

Alle Zinsen sowie alle sonstigen Finanzaufwendungen wurden im Geschäftsjahr vollständig ausgezahlt. Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 8 ZGB wird somit bescheinigt, dass keine Aktivierung von Finanzaufwendungen vorliegt.

## Anhang Passiva und Eigenkapital

### Einführung

Die Passivposten der Bilanz werden gemäß den Bestimmungen der nationalen Rechnungslegungsstandards ausgewiesen; in den Abschnitten zu den entsprechenden Posten werden die verwendeten Grundsätze im Einzelnen aufgeführt.

### Eigenkapital

#### Einführung

Die Posten werden in der Bilanz gemäß den Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

#### Veränderungen in den Posten des Eigenkapitals

#### Einführung

Mit Bezug auf den Jahresabschluss enthält die nachstehende Tabelle die Veränderungen, die bei den einzelnen Posten des Eigenkapitals eingetreten sind, sowie die Details zu den anderen Rücklagen, falls diese in der Bilanz ausgewiesen sind.

## Analyse der Veränderungen bei Eigenkapitalposten

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Bestimmung des Geschäftsergebnisses des vorang. Geschäftsj. - Sonstige Bestimmungen	Sonstige Veränderungen - Abnahmen	ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Gesellschaftskapital	84.000	-	-	-	84.000
Gesetzliche Rücklagen (ab 2007)	732	-	-	-	732
Verschiedene andere Rücklagen	1.635	-	1	-	1.634
Gesamtbetrag anderer Rücklagen	1.635	-	1	-	1.634
Vorgetragener Gewinn (Verlust)	-	(46.654)	-	-	(46.654)
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	(46.654)	46.654	-	900	900
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>39.713</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>900</b>	<b>40.612</b>

## Verfügbarkeit und Verwendung des Eigenkapitals

### Einführung

In der nachstehenden Übersicht werden die Posten für das Eigenkapital im Einzelnen aufgeführt sowie ihre Herkunft, ihre Verwendungs- und Verteilungsmöglichkeit sowie ihre in vorhergehenden Geschäftsjahren erfolgte Verwendung.

### Herkunft, Verwendungs- und Verteilungsmöglichkeit der Eigenkapitalposten

Darstellung	Betrag	Ursprung / Art	Mögliche Verwendungen	Verfügbare Anteil
Gesellschaftskapital	84.000	Gesellschaftskapital	B;C	84.000
Gesetzliche Rücklagen (ab 2007)	732	Gesellschaftskapital	B	732
Verschiedene andere Rücklagen	1.634	Gesellschaftskapital	B	1.634
Gesamtbetrag anderer Rücklagen	1.634	Gesellschaftskapital	B	1.634
Vorgetragener Gewinn (Verlust)	(46.654)	Gesellschaftskapital	B	(46.654)
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>39.712</b>			<b>39.712</b>
Unverteilbarer Anteil				(44.288)
Verteilbarer Restanteil				84.000

## Kommentar

Die obenstehende Tabelle enthält die Nutzungsmöglichkeiten für jeden der einzelnen Posten, unterteilt nach den nachstehenden Zwecken:

- A: zum Erhöhen des Kapitals
- B: zum Ausgleichen von Verlusten
- C: zum Verteilen an die Mitglieder

## Abfertigung für Arbeitnehmer

Informationen zu den Abfertigungen für Arbeitnehmer

### Einführung

Die Abfindung TFR wurde entsprechend den in Art. 2120 ZGB enthaltenen Bestimmungen berechnet sowie unter Berücksichtigung der entsprechenden gesetzlichen, vertraglichen und berufsgruppenspezifischen Bestimmungen; sie umfasst zudem die angereiften jährlichen Anteile einschließlich einer Aufwertung auf Grundlage der vom Institut für Statistik ISTAT ermittelten Indexzahl.

Die Höhe der Rückstellung wird abzüglich der ausgezahlten Anzahlungen sowie der Anteile für im Laufe des Geschäftsjahres beendete Arbeitsverhältnisse ermittelt und stellt zum Bilanzstichtag gesicherte Verbindlichkeiten gegenüber den angestellten Mitarbeitern dar.

### Analyse der Veränderungen bei Abfindungen an Arbeitnehmer

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr - Einstellung	Veränderungen im Geschäftsjahr - Verwendung	Veränderungen im Geschäftsjahr - Gesamt	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Abfertigungen für Arbeitnehmer	2.481	1.905	3.354	(1.449)	1.032
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>2.481</b>	<b>1.905</b>	<b>3.354</b>	<b>(1.449)</b>	<b>1.032</b>

## Verbindlichkeiten

### Einführung

Die Verbindlichkeiten werden im Jahresabschluss zu ihrem Nennwert ausgewiesen, der gegebenenfalls bei späteren Variationen angepasst wird.

Aufteilung der Verbindlichkeiten nach geografischer Zone

### Einführung

Die nachstehende Tabelle enthält die Aufteilung der betreffenden Verbindlichkeiten nach geographischen Zonen.

### Einzelheiten zu Verbindlichkeiten nach geographischen Zonen, verkürzte Darstellung

Geografische Zone	Gesamtbetrag Verbindlichkeiten
Italien	180.102

Geografische Zone	Gesamtbetrag Verbindlichkeiten
Andere EU-Länder	8.027
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>188.129</b>

Verbindlichkeiten, welche mit dinglichen Sicherheiten auf Gesellschaftsgüter behaftet sind

### Einführung

In der nachstehenden Übersicht werden gesondert für jeden Posten die Verbindlichkeiten ausgewiesen, die durch als dingliche Sicherheiten eingesetzte Genossenschaftsgüter gesichert sind, und zwar unter Angabe der Art der geleisteten Sicherheit.

### Analyse der durch als dingliche Sicherheiten eingesetzte Gesellschaftsgüter gesicherte Verbindlichkeiten

	Verbindlichkeiten welche nicht mit dinglichen Sicherheiten behaftet sind	Gesamtbetrag
Verbindlichkeiten	188.129	188.129
<b>Gesamtbetrag Verbindlichkeiten</b>	<b>188.129</b>	<b>188.129</b>

Von Gesellschaftern durchgeführte Finanzierungen

### Einführung

Die Mitglieder haben der Genossenschaft keine Finanzierungen gewährt.

### Angaben zu sonstigen Passivposten, verkürzte Darstellung

#### Einführung

Die nachstehende Tabelle enthält Angaben zu sonstigen Bilanzposten sowie Angaben zu den entsprechenden Fälligkeiten, falls diese erheblich sind.

#### Analyse der Veränderungen bei sonstigen Passivposten, verkürzte Darstellung

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen während des Geschäftsjahres	Wert am Ende des Geschäftsjahres	Betrag innerhalb des nachf. Geschäftsj. fällig
Verbindlichkeiten	157.669	30.460	188.129	188.129
Rechnungsabgrenzungsposten	109.995	77.772	187.767	-
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>267.664</b>	<b>108.232</b>	<b>375.896</b>	<b>188.129</b>

## Aus dem Vermögensstand und den Durchlaufposten nicht resultierende Verpflichtungen

### Kommentar

---

Es liegen weder im Jahresabschluss ausgewiesene Durchlaufposten noch sich aus der Bilanz ergebende Verbindlichkeiten vor, deren Kenntnis zur Einschätzung der Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft nützlich wäre und welche somit im Anhang des Jahresabschlusses aufgeführt werden müssten.

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden keine Vereinbarungen geschlossen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben.

## Anhang Gewinn- und Verlustrechnung

### Einführung

---

Die Erlöse, Erträge, Aufwendungen und Kosten werden im Jahresabschluss entsprechend den Bestimmungen in Art. 2425-bis ZGB ausgewiesen.

### Betriebliche Erträge

---

#### Einführung

Die Erlöse werden im Jahresabschluss periodengerecht sowie unter Abzug der Rücksendungen, Boni und Skonti ausgewiesen. Bei nachstehenden Geschäftsvorfällen gilt zudem:

- Erbringung von Dienstleistungen: Die entsprechenden Erlöse werden unter Bezugnahme auf den Zeitpunkt ausgewiesen, zu dem die Dienstleistung vollständig erbracht ist;
- Fortlaufende Erbringung von Dienstleistungen: Die entsprechenden Erlöse sind mit ihrem entsprechenden angereiften Anteil ausgewiesen.

Die Zuwächse des Anlagevermögens durch Eigenleistungen werden zu ihren Herstellungskosten ausgewiesen, wobei diese direkte und generische Herstellungskosten enthalten, die berechtigterweise dem Vermögensgegenstand anteilig zurechenbar sind und die sich auf den Zeitraum seiner Herstellung beziehen, und zwar bis zu dem Zeitpunkt, ab dem der Vermögensgegenstand objektiv genutzt werden kann. Die Kosten für die Finanzierung der Herstellung des betreffenden Vermögensgegenstands werden entsprechend derselben Grundsätze hinzugefügt.

Die erfolgsbezogenen Zuwendungen werden periodengerecht in dem Geschäftsjahr erfasst, in dem mit Sicherheit der Anspruch auf Vergütung entstanden ist, und unter dem Sonderposten A5 ausgewiesen, da es sich hierbei um Zuschüsse zu Erträgen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und/oder um eine Kürzung der Aufwendungen und Kosten für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit handelt.

### Betriebliche Aufwendungen

---

#### Kommentar

Die Aufwendungen und Kosten werden periodengerecht gemäß dem Grundsatz der Ertragsorientierung angerechnet und in den entsprechenden Posten gemäß dem OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 12 ausgewiesen.

Die Aufwendungen für den Einkauf von Gütern und Dienstleistungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Abzug der Berichtigungen für Rücksendungen, Skonti, Boni und Prämien erfasst.

## Einnahmen aus Finanzanlagen und Finanzierungslasten

---

### Einführung

Die Erträge und Finanzaufwendungen werden periodengerecht im Verhältnis zu dem im Geschäftsjahr angefallenen Anteil ausgewiesen.

### Zusammensetzung der Einnahmen aus Beteiligungen

#### Einführung

Es liegen keine Erträge aus Beteiligungen gemäß Art. 2425, Nr. 15 ZGB vor.

## Außerordentliche Einnahmen und Lasten

---

### Kommentar

#### Außerordentliche Aufwendungen

Der Posten für außerordentliche Aufwendungen umfasst Einkommenskomponenten, die nicht auf den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb des Unternehmens zurückzuführen sind. Ihre Zusammensetzung wird nachstehend aufgeführt:

Darstellung	Einzelheit	Betrag laufendes Geschäftsjahr
<i>sonstige</i>		
	Rundungsdifferenz aus Umrechnung in EURO-Einheit	-1
	Schadensvergütungen	-6.996
	<b>Gesamtbetrag</b>	<b>-6.997</b>

## Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr, laufende, gestundete und vorausgezahlte

---

### Bemerkung, laufende latente Steuerschulden/Steueransprüche

#### Einführung

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine Bereitstellungen für aktive oder passive latente Steuern vorgenommen, da keine temporären Differenzen zwischen der im Jahresabschluss ausgewiesenen Steuerlast und der theoretischen Steuerlast vorliegen.



## **Anhang Gewinn- und Verlustrechnung Andere Informationen**

### **Einführung**

---

Der nachstehende Abschnitt enthält alle sonstigen gemäß Art. 2427, 2427-bis und 2428, Nr. 3 und 4 geforderten Angaben.

### **Vergütungen Rechnungsrevisor oder Revisionsgesellschaft**

---

#### Einführung

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Genossenschaft über kein Rechnungsprüfungsorgan verfügt.

### **Von der Gesellschaft ausgegebene Wertpapiere**

---

#### Einführung

Die Genossenschaft hat keine Wertpapiere ausgegeben.

### **Informationen über die von der Gesellschaft ausgegebenen Finanzinstrumente**

---

#### Einführung

Die Genossenschaft hat keine weiteren in Art. 2427, Abs. 1, Nr. 19 ZGB vorgesehenen Finanzinstrumente ausgegeben.

### **Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt**

---

#### Einführung

Gemäß Art. 2497-bis, Abs. 4 ZGB wird bescheinigt, dass die Genossenschaft der Direktions- und Koordinationsgewalt keiner anderen Gesellschaft untersteht.

### **Eigene Aktien und von beherrschenden Gesellschaften verkürzt**

---

#### Einführung

Hiermit wird bescheinigt, dass die Genossenschaft nicht der Kontrolle einer anderen Gesellschaft oder einer Gesellschaftsgruppe unterliegt.

### **Kommentar**

---

#### Vermögen für ein Sondergeschäft

Hiermit wird bescheinigt, dass zum Bilanzstichtag kein Vermögen für Sondergeschäfte gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 20 ZGB vorliegt.

### Finanzierungen für ein Sondergeschäft

Hiermit wird bescheinigt, dass zum Bilanzstichtag keine Finanzierungen für Sondergeschäfte gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 21 ZGB vorliegen.

### Informationen über den "Fair Value" von Finanzinstrumenten

Hiermit wird bescheinigt, dass keine derivativen Finanzinstrumente gezeichnet wurden.

### Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen keine Geschäfte mit verbundenen Parteien getätigt.

## Anhang Endteil

### Kommentar

---

Sehr geehrte Mitglieder, aufgrund der vorstehenden Ausführungen schlägt das Verwaltungsorgan der Genossenschaft Ihnen vor, den Betriebsgewinn von Euro 899,85 wie folgt zu verwenden:

- 30% an die gesetzlichen Rücklagen, das sind Euro 269,96
- 67% an die freiwilligen Rücklagen, das sind Euro 602,90
- 3%, das sind Euro 27,00 an den Mutualitätsfond i.S. des Art. 8 des Gesetzes Nr. 59/92.

Sehr geehrte Mitglieder, hiermit bestätigen wir, dass der vorliegende Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang zum Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt und dass die darin enthaltenen Angaben mit den Rechnungsunterlagen übereinstimmen. Wir bitten Sie daher, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31/12/2015 gemeinsam mit dem vom Verwaltungsorgan unterbreiteten Vorschlag für die Verwendung des Betriebsergebnisses zu genehmigen.

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen.

Der Obmann

Massimo Vidoni